

REFERENTEN



Sigrid Aberl

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
Oberärztin der
Kinder- und Jugendpsychosomatik
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar der TUM
Biedersteinerstr. 29, 80802 München



Prof. Dr. Beate Herpertz-Dahlmann

Ärztin für Kinderheilkunde und Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
Direktorin der
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Neuenhofer Weg 21, 52074 Aachen



Peter Lommer

Geschäftsführer
Therapienetz Essstörung
Sonnenstr. 2 / 4. Stock, 80331 München



Dr. med. Jakob Nützel

Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -
psychotherapie,
Chefarzt der
Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik
im Klinikum Harlaching
Sanatoriumsplatz 2, 81545 München



Dipl.-Psych. Regina Pielmeier

Stellvertretende Leitung
Psychosomatischer Schwerpunkt
der Behandlungseinheit für Essstörungen
im Kindes- und Jugendalter
Kinderklinik München Schwabing
Kölner Platz 1, 80804 München



Dr. med. Sabine Rohde

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
Oberärztin
Psychosomatischer Schwerpunkt
der Behandlungseinheit für Essstörungen
im Kindes- und Jugendalter
Kinderklinik München Schwabing
Kölner Platz 1, 80804 München



Gemalt von Anna, 17 Jahre

VERANSTALTUNGSORT

Hörsaal der Kinderklinik

München Schwabing

Parzivalstrasse 16, 80804 München

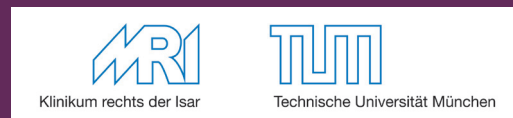
So erreichen Sie uns mit

öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: U2, U3, U8 (Scheidplatz)

Bus: 54 (Scheidplatz), 144 (Kölner Platz)

Tram: 12 (Scheidplatz)



LEBEN braucht
GEWICHT

THERAPIE VON
ANOREXIA
UND
BULEMIA NERVOSA
IM
KINDES- UND
JUGENDALTER

BEGRÜSSUNG

Auch heute noch wird die Magersucht als chronische Erkrankung häufig unterschätzt und die Diagnose verschleppt. Anorexia und Bulimia nervosa sind die häufigsten Essstörungen im Kindes- und Jugendalter: Sie sind „ernste, aber nicht hoffnungslose Erkrankungen“ (Herpertz-Dahlmann, 2010). Die Anorexie weist vielfach Komorbiditäten auf und erfordert nicht selten eine stationäre Behandlung.

Die Kinderklinik München Schwabing hat seit mehr als zwei Jahrzehnten einen Schwerpunkt in der Therapie von Essstörungen. In unserer heutigen Fortbildungsveranstaltung möchten wir die Erfahrungen mit unserem Therapieansatz mit Ihnen teilen. Darüber hinaus möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Fähigkeiten entwickeln, mit einer rechtzeitigen Diagnose zu einer verbesserten Prognose beizutragen. Insbesondere möchten wir Kinderärzte, Kinder- und Jugendpsychiater, ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten die mit Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen befasst sind, für diesen Dialog gewinnen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Professorin Beate Herpertz-Dahlmann eine der international führenden Forscherinnen auf dem Gebiet der Essstörungen zu einem Vortrag gewinnen konnten, der Sie über aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie der Anorexia nervosa informieren wird. Außerdem werden wir Ihnen unser Schwabinger Therapiemodell vorstellen. Wir danken den Kollegen der kooperierenden Kliniken, die einen Überblick der Komorbiditäten und der Präventionen der Essstörungen geben werden. Die Vortragsreihe gibt auch Einblick zur aktuellen poststationären, intensiven Behandlungsmöglichkeit.

Zur Fortbildung und fachlich-informativer Diskussion laden wir Sie herzlich ein.

München im Mai 2013

Ihr Stefan Burdach

Prof. Dr. Stefan Burdach

Direktor der Klinik und Chefarzt
Kinderklinik München Schwabing
Klinik und Poliklinik
für Kinder- und Jugendmedizin,
Klinikum Schwabing, StKM GmbH und
Klinikum Rechts der Isar (AÖR)
der Technischen Universität München

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter
kinderpsychosomatik@lrz.tum.de



LEBEN braucht
GEWICHT

PROGRAMM / MITTWOCH, 26. JUNI 2013

- 16.00 Uhr Einführung**
Prof. Dr. Stefan Burdach
- 16.15 Uhr Anorexia-nervosa:
von einem psychosomatischen
Familienmodell zu einer neuro-
psychiatrischen Erkrankung?**
Prof. Dr. Beate Herpertz-Dahlmann
- 17.00 Uhr Schwabinger MIT-Konzept**
Dr. Sabine Rohde
- 17:30 Uhr Interaktive Fallvorstellung**
Dipl.-Psych. Regina Pielmeier
- 18:00 Uhr PAUSE mit Brotzeit**
- 18:30 Uhr Ambulante, stationäre und integrierte
Versorgung von Essstörungen**
Peter Lommer
- 18:45 Uhr Komorbiditäten bei Essstörungen**
Sigrid Aberl
- 19:15 Uhr Wie viel Sucht steckt in der Magersucht? –
Differenzierende Überlegungen
anhand suchtpräventiver Ansätze**
Dr. Jakob Nützel
- 19.45 Uhr Schlussdiskussion**

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter
kinderpsychosomatik@lrz.tum.de

Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung durch die Bayerische
Landesärztekammer ist beantragt.